



Protokollauszug aus der 63. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses vom 06.09.2017

öffentlich

Top 4 Verständigung zur Einwohnerfragestunde

Herr Kümmel, Leiter des Büros des Oberbürgermeisters, verweist auf die schriftlich vorliegenden Einwohnerfragen und stellt die Vorschläge der Verwaltung zu deren Beantwortung vor. Die Fragen 1, 4 und 7 sollen durch den Geschäftsbereich Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung beantwortet werden. Die Fragen 3, 5, 6 und 8 durch den Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt. Frage 2, zu eventuellen Unterrichtsproblemen an Potsdamer Schulen, soll nicht beantwortet werden, da das Thema Bildung Sache des Landes Brandenburg sei.

Frau Dr. Müller spricht sich dagegen aus, die Frage 2 nicht zu beantworten und fordert, dass die Landeshauptstadt Potsdam die gefragten Informationen vom Land Brandenburg einholen soll. Herr Kirsch fragt anschließend, ob dies kurzfristig überhaupt möglich sei.

Herr Kümmel betont, dass in der Einwohnerfragestunde nur Themen behandelt werden sollten, die auch Sache der Landeshauptstadt Potsdam seien. Andernfalls bestünde die Gefahr, dass die Verwaltung zum „Auskunftsbüro“ für Fragen zu allen möglichen Themengebieten werde. Herr Exner und Frau Dr. Wegewitz schließen sich dieser Auffassung an.

Herr Schüler erinnert an den „Lehrerersatzpool“, der durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen wurde und regt an, darüber zu informieren.

Herr Dr. Scharfenberg weist darauf hin, dass die Stadt Schulträger sei. Es würden in den vorliegenden Fragen wichtige Punkte angesprochen, die zu beantworten seien. Der Bürger würde „verprellt werden“, sollten die Fragen nicht beantwortet werden.

Herr Heuer bietet an, die Antworten auf die gestellten Fragen beim zuständigen Landesministerium einzuholen und diese anschließend dem Fragestellenden zur Verfügung zu stellen.

Frau Müller fragt, was dem Fragestellenden in der Zwischenzeit geantwortet werden soll. Herr Finken antwortet, dass ihm mitgeteilt werden solle, dass die Antworten beim zuständigen Landesministerium eingeholt und ihm anschließend schriftlich zur Verfügung gestellt würden.

Über die vorgeschlagene Vorgehensweise wird anschließend abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei einer Stimmenthaltung.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:

Ablehnung:

Stimmenthaltung:

**Einwohnerfragestunde in der
33. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am 13. September 2017 – Themenübersicht**

Gemäß Anlage 1 - Richtlinie zur Regelung der Einwohnerfragestunde in der Stadtverordnetenversammlung - der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam vom 03. Mai 2017, hat der Hauptausschuss in seiner Sitzung am 06. September 2017 die eingereichten Fragen geprüft.

Die zur Beantwortung in der Einwohnerfragestunde zugelassenen Fragen betreffen folgende Themen:

- **Zentrale Koordination frei werdender Kita-Plätze - Kita Datenbank**
- **Abriss des Fachhochschul-Gebäudes am Alten Markt (2 Fragen)**
- **Kapazitätsprobleme bei der Bearbeitung von Anträgen im Fachbereich Ordnung und Sicherheit/Bereich Bürgerservice Kfz-Zulassung/Fahrerlaubnis**
- **Leitbauten und Leitfassaden des Karrees Friedrich-Ebert Straße, Schlosstraße, Kaiserstraße, Schwerdfegerstraße**
- **Sachstand zum Kino Charlott an der Zeppelinstraße**
- **Fütterung von freilebenden Tauben und Wildtieren**

Die Beantwortung der zugelassenen Fragen zu den genannten Themengebieten findet am Mittwoch, dem 13. September 2017, in der Zeit von 19 bis 20 Uhr im Rahmen der 33. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam statt.